



Der städtebaulich architektonische Wettbewerb brachte am Rande der argenhalbinsel, direkt am Auwiesenpark entstehen ein intelligentes System aus Hof- und Mehrfamilienhäusern. Die große Stärke des Entwurfs sind die verschiedenen Räume und Plätze, die so entstehen. Das neue Quartier nimmt einen großen Stellenwert im Rahmen der Gartenschau ein, weshalb die Grünkonzeption besondere Bedeutung findet.

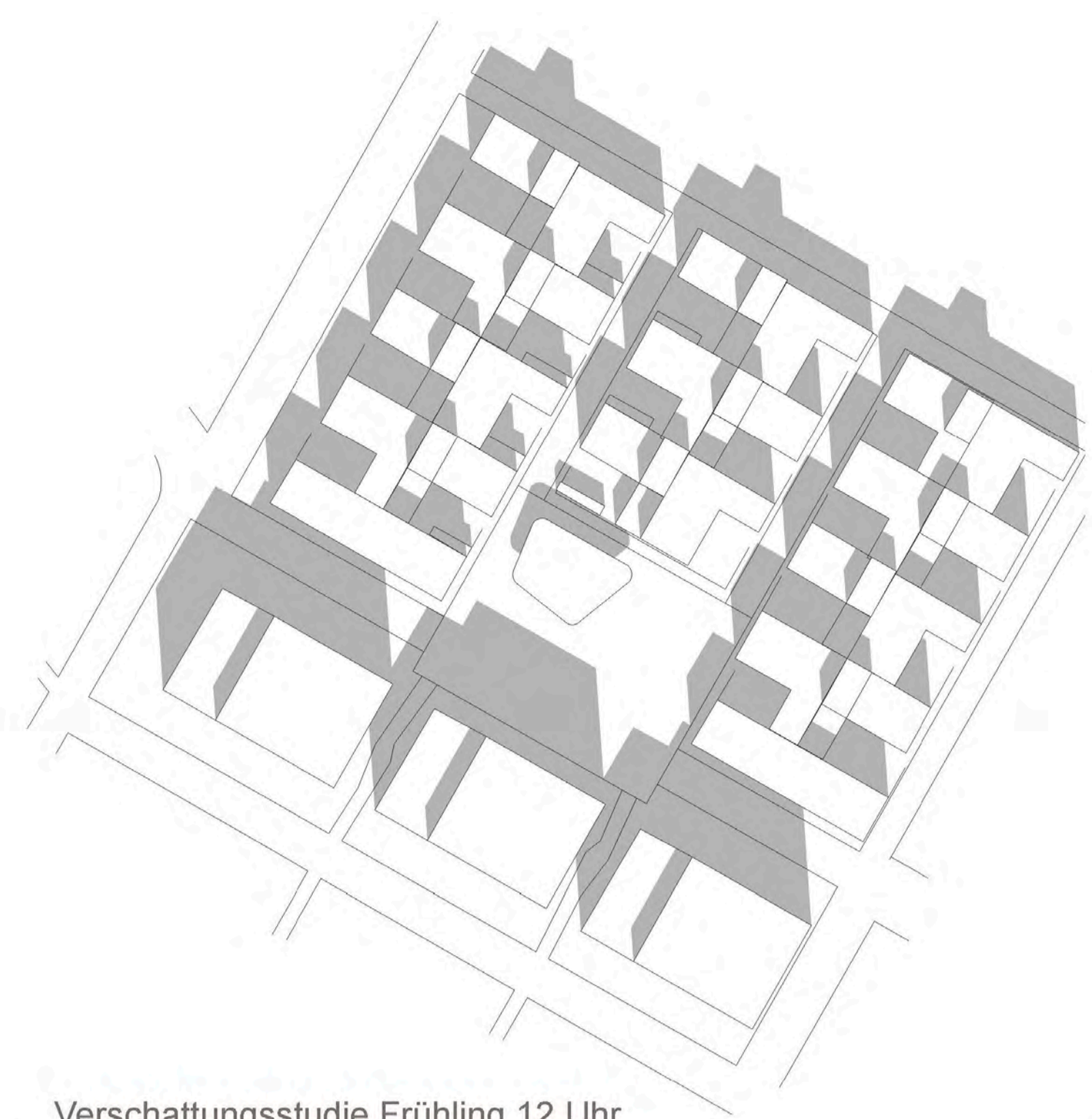
Für Pflanzen ist besonders das Licht essenziell für das Wachstum. Gebäude werfen Schatten und geben somit vor welche Pflanzen an welchen Orten gut wachsen können. Der Städtebau steckt den Rahmen so, dass je nach Ausrichtung der Höfe verschiedene Standortbedingungen – von schattig bis vorwiegend sonnig – vorherrschen. Besucher der Gartenschau bietet sich ein besonderer Blick, wenn sie vor der vertikalen Grünraumkante am Ende der Gartenschau stehen. Durch die sonnige und exponierte Lage wachsen hier Hecht- & Ramblerrosen, Steppenkerzen, Johannisbeeren ... Die Auswahl ist so getroffen, dass in dem grünen Meer vor allem blaue und gelbe Akzente gesetzt werden.

An den Mehrfamilienhäusern vorbei gelangt man ins Herz des Quartiers. Der Nachbarschaftshof wird über die Straße hinweg gestaltet. Verschieden farbiger Asphalt bzw. Possehl-Belag bespielen den Platz und heben den Pavillon mit seinem Gründach hervor. Aufgelockert wird der Platz durch eine wassergebundene Decke und grüne Inseln, auf denen Kinder spielen können, während die Eltern sich mit den Nachbarn und Besuchern im Pavillon sitzend austauschen. Nach der kurzen Pause wartet die nächste Attraktion – die Minigartenschau. Hier können die Bewohner ihren eigenen Beitrag zur Schau stellen. Durch den Städtebau werden die Seiten der Grünachsen verschieden stark besonnt. Die Westseite ist halbschattig/sonnig. Hier wachsen besonders gut Hundsrose, Taglilie, Alchemilla mollis, ... Die Besucher können sich am gelb rosa Farbenmeer kaum satt sehen.

Die Ostseite der Grünachse wird von überwiegend grünen und weißen Blüten aufgewertet, die sich im Halbschatten wohlfühlen – Kletter-Hortensie, Hosta sieboldii, Haselnuss, ...



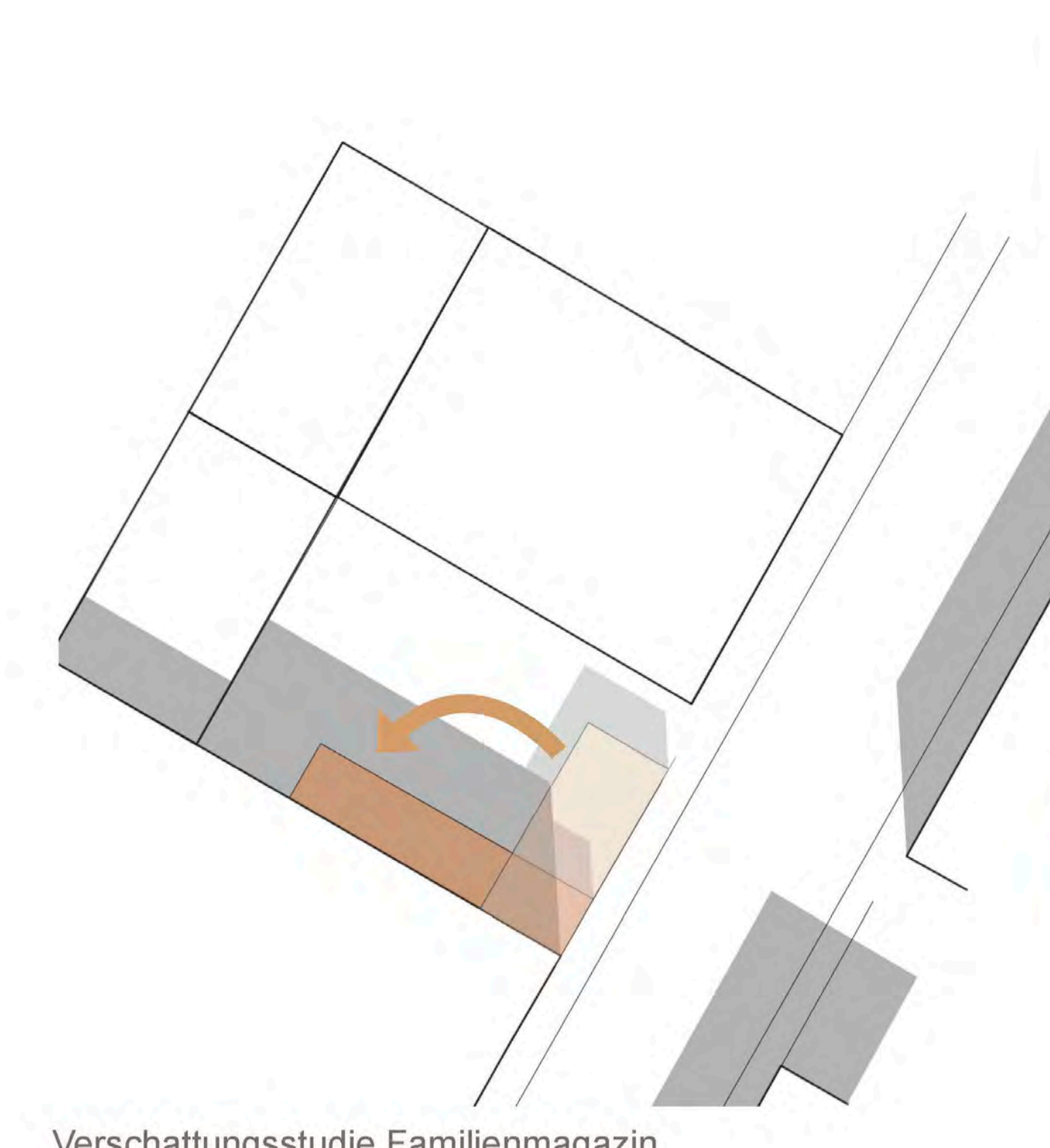
- Nutzung**
- öffentliche Plätze und Wege
 - Gartenhöfe privat
 - Terrasse privat
 - Gemeinschaftsterrasse
 - Beitrag Minigartenschau



Verschattungsstudie Frühling 12 Uhr



Verschattungsstudie Sommer 12 Uhr



Verschattungsstudie Familienmagazin



- Grünkonzept**
- Grünachse Minigartenschau
 - Grüninsel mit Retention
 - Fassadenbegrünung
 - individueller Staudenstreifen
 - Grünböschung als Sichtschutz



- Pflanzkonzept**
- Garten Westausrichtung
 - Garten Ostausrichtung
 - Garten Südausrichtung
 - Sonnen- und Beschattungssymbole

Garten West - Standort: halbschattig, absonnig - leicht sonnig (Farbkomposition grün/ weiß)

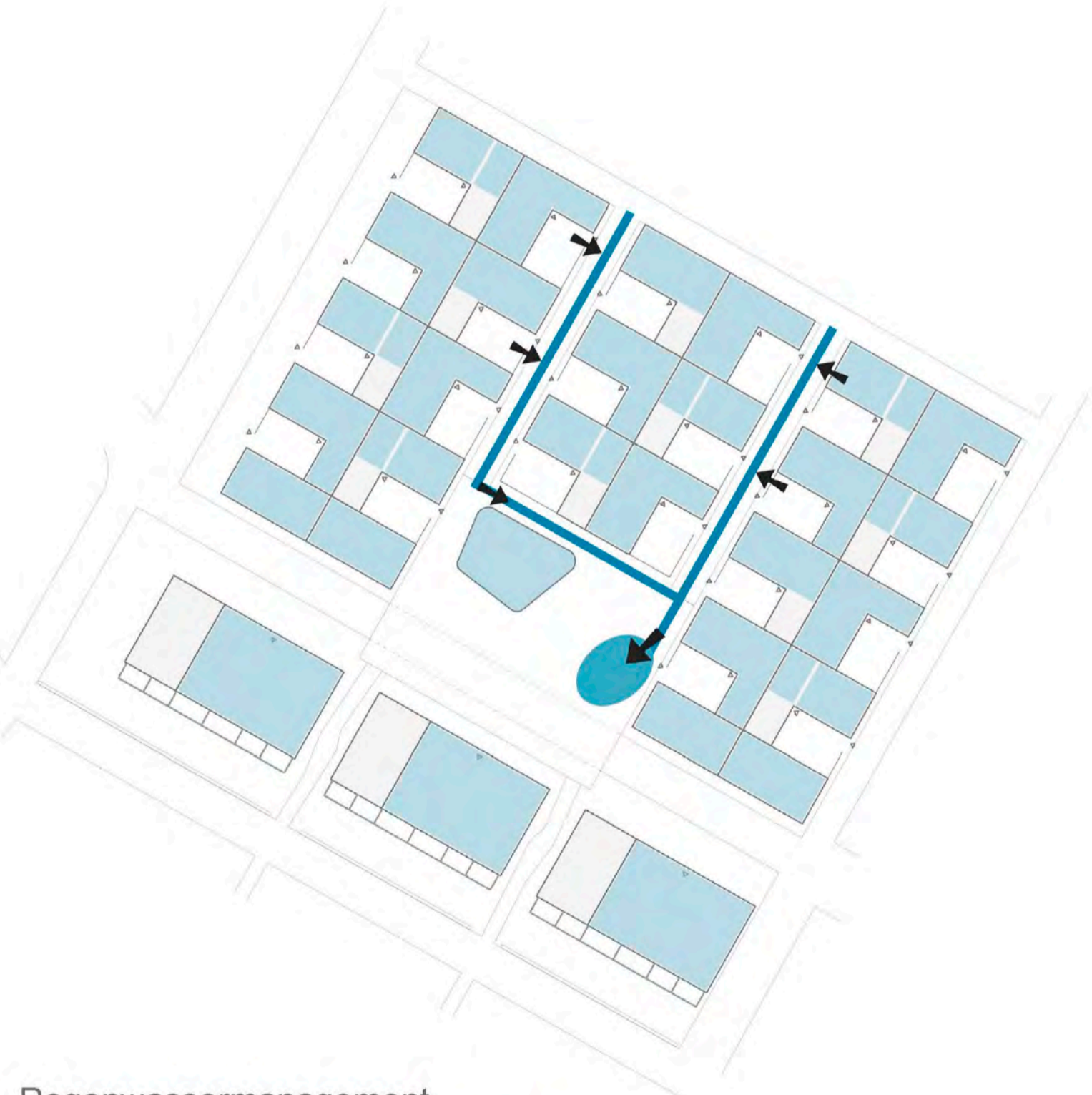
| Kleinbäume | Sträucher, Gehölze & Rankpflanzen | Stauden und Kleingehölze |
|---|---|--|
| Heimische Gehölze: Corylus avellana - Haselnuss - in Sorten | Bodendeckende Kleingehölze: Hedera helix - Efeu Hypericum calycinum Ligustrum vulgare 'Lodense' | Leitstauden: Cimicifuga racemosa, C. simplex - Silberkerzen Hosta sieboldii, H. ventricosa, Hosta-Hybr. |
| Sambucus nigra - Holunder: Vielfältig nutzbar: Blüte für Sirup Früchte für Saft | Hedera helix 'Arborescens' - Strauchfeue (Altenform) - als Solitärgehölz in grünen Bodendeckern-Teppichen Hydrangea arborescens 'Anabelle' - Hortensie | Stauden für Schatten bis Halbschatten: Alchemilla mollis - Frauenmantel Anemone sylvatica Campanula rapunculoides Epimedium in Sorten - Effenblume Galium odoratum - Waldmeister Helleborus niger, Christrose, H. foetidus, Lamium album Vinca minor - Immergrün |
| Carpinus betulus - Hainbuche: Als Grundgerüst-Baumart | Ribes - in Sorten - Johannisbeeren Rosa arvensis - Feldrose - halbschattig (Früchte für Tee) | Begleit-Stauden & Füllpflanzen: Athyrium filix-femina - Frauenfarn / Dryopteris filix-mas - Wurmfarne Carex pendula / Deschampsia caespitosa / Luzula sylvatica - Waldmarbel |
| Cornus mas - Kornelkirsche: Schöne Blüte im Frühjahr - gelb Früchte essbar: Wildobst - für Marmelade | Rubus fruticosus - Brombeere Rubus odoratus - Himbeere (für Dessert & Marmelade) | Gräser: heimische Arten |
| Clematis alpina - halbschattigen Clematis vitalba - Halbschatten | Rankpflanzen: Schlinger Hydrangea petiolaris - Kletter-Hortensie Lonicera x heckrottii - Kletter-Heckenkirsche Lonicera henryi - Immergrünes Gelblblatt | |

Garten Ost - Standort: halbschattig - sonnig (Farbkomposition rosa gelb/ weiß)

| Kleinbäume | Sträucher, Gehölze & Rankpflanzen | Stauden und Kleingehölze |
|---|--|---|
| Apfel - in Sorten: z.B. 'Jacob Lebel' / 'Rheinischer Bohnapfel' | Buddelja - in Sorten - gut für Schmetterlinge Ribes - in Sorten - Johannisbeeren Rosa rugosa - Hundrose (Früchte für Tee) | Bodendeckende Kleingehölze: Buxus sempervirens 'Suffruticosa' - einfassungsbuchs Hypericum calycinum Ligustrum vulgare 'Lodense' |
| Zwetschgen - in Sorten: z.B. Hauszwetsche, Wangenhäimer, Frühzwetsche (Zwetschgenkuchen...) | Rubus fruticosus - Brombeere Rubus odoratus - Himbeere (für Dessert & Marmelade) | Leitstauden: Hemerocallis iliospodioides - Taglilie Thalictrum aquilegifolium - Wiesensauade Valeriana officinalis - Baldrian |
| Carpinus betulus - Hainbuche: Als Grundgerüst-Baumart | Rosen: Kletterrosen & Rambler z.B. Coral Dawn / Raubritter, etc. Rosen - mehr an sonnige Stellen, z.B. Zaunbegrenzung von innen. | Stauden für Schatten bis Halbschatten: Chrysanthemum leucanthemum - Wiesensmargente Hypericum perforatum - Johanniskraut - eher sonnig Malva moschata - Malve Primula vulgaris, Primula elatior Saponaria officinalis - Seifenkraut Vinca minor - Immergrün |
| | Rankpflanzen: Schlinger Clematis montans 'Rubens' - Waldrebe Clematis alpina - halbschattigen | Begleit-Stauden & Füllpflanzen: Alchemilla mollis - Frauenmantel Chrysanthemum leucanthemum - Wiesensmargente Hypericum perforatum - Johanniskraut - eher sonnig Primula vulgaris, Primula elatior Saponaria officinalis - Seifenkraut Vinca minor - Immergrün |
| | Sorbus aria - Mehlbeere Lonicera caprifolium - Echtes Gelblblatt Rosen: Kletterrosen & Rambler z.B. Coral Dawn / Raubritter, etc. Rosen - mehr an sonnige Stellen, z.B. Zaunbegrenzung von innen. | Farne: Dryopteris filix-mas - Wurmfarne - eher schattig Ecken |
| | | Gräser: heimische Arten Deschampsia caespitosa |

Garten Süd - Standort: hauptsächlich sonnig (Farbkomposition gelb/ blau)

| Kleinbäume | Sträucher, Gehölze & Rankpflanzen | Stauden und Kleingehölze |
|--|--|---|
| Amelanchier lamarcii - Felsenbirne: z.B. als Hochstamm | Buddelja - in Sorten - gut für Schmetterlinge Ribes - in Sorten - Johannisbeeren Rosa glauca - Hechtrose (Früchte für Tee) | Bodendeckende Kleingehölze: Caryopteris x clandonensis - Bartblume Pterocarya abrotanoides - Blaureute Bodendeckende Rosen - z.B. Diamant / Knirps Ligustrum vulgare 'Lodense' |
| Carpinus betulus - Hainbuche: Als Grundgerüst-Baumart | Strauchrosen - z.B. Rosa alba 'Suaevolens' | Leitstauden: Eremurus - Steppenkerzen Verbascum bombyciferum Sedum telephium |
| Sorbus aria - Mehlbeere | Rankpflanzen: Schlinger Clematis montans 'Rubens' - Waldrebe Lonicera caprifolium - Echtes Gelblblatt Rosen: Kletterrosen & Rambler z.B. Coral Dawn / Raubritter, etc. Rosen - mehr an sonnige Stellen, z.B. Zaunbegrenzung von innen. | Stauden für Schatten bis Halbschatten: Centranthus ruber Lavandula angustifolia Linum flavum und Linum perenne Nepeta x faassenii Sedum floriferum Veronica spicata |
| | | Begleit-Stauden & Füllpflanzen: Centranthus ruber Lavandula angustifolia Linum flavum und Linum perenne Nepeta x faassenii Sedum floriferum Veronica spicata |
| | | Gräser: Calamagrostis x acutiflora 'Karl Foerster' |



- Regenwassermanagement**
- Retentiondach
 - Spielmulde
 - Rinne



- Beleuchtung**
- Straßen: Mastleuchte
 - Wege: Pollerleuchte
 - Eingänge: LED- Leiste
 - Promenade: LED- Band



Gemeinschaftshof M 1:100



vertikale grüne Raumkante



Höfe

extensive Dachbegrünung mit Retentionsdach



Mehrfamilienhausschnitt M 1:50



Hofschnitt M 1:50

Grundsätzlich wurde bei der Pflanzenauswahl darauf geachtet, dass viel nutzbares Grün dabei ist, sei es, dass es die Biodiversität fördert oder Früchte für den Menschen trägt. So macht Natur und Gartschau noch mehr Spaß: Beeren naschend Schmetterlinge und Hummeln beim wilden Tanz um die Blüten beobachten. Hierzu eignen sich die Cortenstahlbänke, die entlang der Grünachsen an den Fassaden stehen besonders. Durch die rankenden Pflanzen, die sich aus Löchern in der Sitzfläche entlang an gespannten Drahtseilen schlingen, werden sie wahrlich zu einem Highlight.

Eine Baumlounge als Begrüßungselement, das sich durch den Zaun steckt verbindet privat mit öffentlich und markiert so den Eingang. Um den Gärten mehr Sonne zu bieten, werden Fahrräder und Müll in Familienmagazine an der schattigen Fassade der Nachbargebäude angeordnet. Die Cortenboxen bekommen ein Schnittlauch- und Petersiliendach; jetzt kann man jede Mahlzeit mit feinen Leckereien aus dem Garten und der Nachbarschaft aufpeppen.

Das Regenwasser wird lokal zurückgehalten und versickert – Thema Schwammstadt. Der anfallende Niederschlag auf den Gebäuden wird über Retentionsdächer abgefangen. Die Grünachsen entwässern in Rinnen, die in die Muldenrigolen auf den Gemeinschaftshöfen führen. So wird die Kanalisation vor Überlastung geschützt.

Das Quartier soll auch nachts seinen intimen Charakter beibehalten und zu gleich sicher sein. Hier für werden im Bereich der Straße Mastleuchten installiert, die die Verkehrssicherheit gewährleisten. Pollerleuchten und LED-Bänder sorgen entlang der Grünachsen für eine entspannte und angenehme Atmosphäre. Die Bänke entlang der Promenade am Auwiespark werden durch Leuchtbänder im Boden in Szene gesetzt.



Gemeinschaftsterrasse M 1:50



Höfe M 1:50